

## **Haushaltplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Kabelsketal für das Jahr 2017**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in der Gemeinderatssitzung am 31.05.2017 wurde der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung durch den Gemeinderat beschlossen und von der Kommunalaufsicht am 23.06.2017 bestätigt. In vorangegangenen Sitzungen wurde dieser mit den Ortsbürgermeistern, den Ortschaftsräten der einzelnen Ortschaften und in den Ausschüssen beraten. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, Sie über die Haushaltslage unserer Gemeinde zu informieren.

Das Haushaltsjahr 2017 ist weiterhin stark von den steigenden Kinderzahlen in der Gemeinde Kabelsketal, dem Kinderförderungsgesetz und den daraus resultierenden Anforderungen im Bereich Schule/KITA/Hort geprägt. Die steigenden Personalkosten und die Umsetzung der Anforderungen anderer Behörden stellen eine finanzielle Herausforderung dar, auf die wir in diesem Jahr mit der Erhöhung der Benutzungsgebühren in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde reagieren mussten. Das Defizit im Bereich KITA/ Hort ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen und gefährdete zusehends die Haushaltslage unserer Gemeinde. Kommunen mit einem unausgeglichenen Haushalt müssen sich den Anforderungen der Aufsichtsbehörden unterwerfen und diese verlangen dann die Anhebung der Elternbeiträge auf mindestens 50% der Platzkosten. Dies hätte eine erhebliche Mehrbelastung für unsere Eltern dargestellt. Unter Beteiligung aller Gremien hat der Gemeinderat mit Beschluss der neuen Gebührensatzung einen Kompromiss gefunden um diese Mehrbelastung einzugrenzen.

Die Kindereinrichtungen laufen auch im Kalenderjahr 2017 unter voller Auslastung. Der Bau einer neuen Kindereinrichtung für 30 Krippenkinder im Ortsteil Kleinkugel ist beauftragt. Am 03.05.2017 erfolgte der erste Spatenstich. Insgesamt stehen für dieses Projekt 1.418.300 EUR zur Verfügung. Davon werden 991.600 EUR als Zuwendung des Bundes zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen zur Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen zur Verfügung gestellt. Mit einer Fertigstellung ist im ersten Halbjahr 2018 zu rechnen.

Der kommunale Finanzausgleich erschwert zusätzlich den Haushaltsausgleich. Die Finanzausgleichsumlage hat sich um 71.400 EUR auf 1.026.600 EUR und die Kreisumlage um 311.200 EUR auf 4.066.000 EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auch in den Folgejahren ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Die FAG-Schlüsselzuweisung sowie die Kreisumlage stellen in diesen und vor allem im Kalenderjahr 2018 eine starke finanzielle Belastung des Haushaltes dar.

Zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde wurden bereits zum jetzigen Zeitpunkt Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt. Nach Überprüfung der Notwendigkeiten, sowie die beibehaltene Reduzierungen im Bereich der Straßenreinigung und Grünflächenpflege konnte der Gemeinderat einen ausgeglichenen Haushalt für das Haushaltsjahr 2017 beschließen. Damit ist es uns auch weiterhin möglich das Vereinsleben, sowie die Jugendclubs und Rentnertreffs im gewohnten Maße zu unterstützen.

Im Bereich der investiven Maßnahmen ist neben dem Krippenbau in Kleinkugel die Fortführung des Neubaus des Speiseraumes an der Grundschule Gröbers und die weitere Sanierung der KITA Dieskau zu nennen.

Des Weiteren kann die Maßnahme Atemschutz mit der Ausstattung aller Feuerwehren unserer Gemeinde mit neuen Atemschutzgeräten in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Im Bereich des Straßenbaus ist der grundlegende umlagepflichtige Ausbau der Feldstraße in Dieskau für 90.000 EUR geplant. Im Bereich der Straßenbeleuchtung ist an verschiedenen Stellen die Errichtung von neuen Straßenleuchten vorgesehen. Dafür wurden insgesamt 29.700 EUR zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Maßnahme Hochwasserschutz Naundorf sind Auszahlungen von 267.400 EUR und Einzahlungen in Form von Fördermitteln in Höhe von 202.700 EUR eingestellt.

Aufgrund des gedeckten Haushaltes ist es uns möglich insgesamt 14.500 EUR für neue Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen in Osmünde und Beuditz bereitzustellen.

Mit der Haushaltssatzung 2017 ist uns der Spagat zwischen den immer größer werdenden finanziellen Herausforderungen einer Gemeinde und den Bestrebungen für eine lebenswerte und zukunftsfähige Kommune gelungen.



Kurt Hambacher  
Bürgermeister